Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 14

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

meistens ohne Beweis gebracht, während dann die Grundlagen der Theorie in daran anschliessenden Abschnitten folgen. Dieser geschickte Aufbau erleichtert das Lesen und Einarbeiten in hohem Masse. Charakteristisch für dieses Buch ist auch die ausgiebige Behandlung von Problemen, die den Studierenden erfahrungsgemäss Schwierigkeiten bereiten können, wie etwa die Vorzeichenregeln bei Wechselstrom und die elektromotorische Kraft. Uebrigens wird in diesem Buch die Bezeichnung EMK vermieden.

Die vorliegende sechste Auflage ist eine umfassende Neubearbeitung, die den ganzen Inhalt auf den gegenwärtigen Stand der Technik erweitert hat. Der grösste Teil der vorzüglich gelungenen Umarbeitung wurde von Prof. Dr. H. Sequenz allein besorgt, nachdem Prof. Dr. Th. Bödefeld im Jahre 1959 verschieden war. Die moderne Entwicklung im Maschinen- und Grosstransformatorenbau, die Grenzleistungen zustrebt, hat volle Berücksichtigung gefunden. Ebenso der neuere Aufbau der Transformatorkerne, die Transformatoren mit verbessertem Stosspannungsverhalten und die aktuelle Verminderung der Transformatorengeräusche. Viele neue Abschnitte befassen sich mit dem dynamischen Verhalten der Maschinen und beschreiben Uebergangs- und Ausgleichsvorgänge. Der Aufschwung der Antriebs-, Steuer- und Regeltechnik veranlasste Erweiterung der Abschnitte über die Drehzahleinstellung und Bremsung bei den Induktionsmotoren, Gleichstrommotoren und Verstärkermaschinen. Ihrer Bedeutung entsprechend sind in der Neubearbeitung auch Abschnitte eingefügt worden über erregermaschinenlose Synchrongeneratoren, die an Stelle der auf dem Prinzip der Steuerung beruhenden Kompoundierungsschaltungen reine Regelung verwirklichen und bei Stossbelastung in kürzerer Ausgleichszeit bessere Regelgenauigkeit erreichen. Erwähnenswert ist ferner die Aufnahme der einwandfreien Erklärung der Unipolarmaschine, als Gleichstrommaschine ohne Stromwender für grosse Ströme, auf relativistischer Grundlage. Es werden auch viele Sondermaschinen behandelt, deren Wirkungsweise Einblicke vermittelt, die dem Verständnis für andere Maschinen zugute kommen kann. Ein umfangreiches Sachverzeichnis erleichtert die Handhabung des Werkes.

Das inhaltsreiche Lehrbuch wendet sich vor allem an Studierende. Es ist aber überdies besonders dazu geeignet, im Berufe stehenden Ingenieuren eine Auffrischung und Erweiterung ihrer Kenntnisse zu vermitteln.

Dr. *H. Bühler*, Zollikon

Schweiz. Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker. 700 S. Format A5. Zu beziehen bei der Geschäftsstelle des Registers (Postfach Zürich 23) sowie beim Zentralsekretariat des STV, Weinbergstr. 41, Zürich (Postfach Zürich 23) zum Preise von 10 Fr.

Vor kurzem ist die 3. Ausgabe des Registers erschienen, die erstmals auch über ein vollständiges alphabetisches Namensregister verfügt. Diese Ausgabe enthält die Namen von über 18 000 Fachleuten, die sich auf rund 2200 Architekten, 7400 Ingenieure und 8400 Techniker verteilen. Sie dürfte somit ein ziemlich vollständiges Bild über die Angehörigen der höheren technischen Berufe vermitteln und ihren Zweck erfüllen, der Oeffentlichkeit darüber Auskunft zu geben, wer in der Schweiz den Titel eines Architekten, eines Ingenieurs oder eines Technikers mit gutem Recht führen darf. Es liegt im Interesse unseres Berufsstandes, das Register innerhalb unseres Bereiches den interessierten Stellen zur Kenntnis zu bringen.

Neuerscheinungen

Mechanische Spannzeuge — Einsatz auf Werkzeugmaschinen. Heft 45 der blauen TR-Reihe, Sonderdruck aus «Technische Rundschau». 52 S. mit zahlreichen Abb. Bern 1962, Verlag Technische Rundschau, Hallwag. Preis Fr. 4.80.

Axisymmetric Bending of Shells. By *Troels Brøndum-Nielsen.* 164 p. with 33 illustrations and summaries in English, French and German. Copenhagen 1962, Danish Technical Press. The Institution of Danish Civil Engineers. Price 48 D. Kr.

Guide pratique de la vibration des bétons. Par *P. Rebut.* 418 p. avec 315 fig. et photographies. Paris 1962, Editeur Eyrolles. Prix rel. 48 NF.

Der Verkehr auf den Stadtstrassen. Ergebnisse der Verkehrszählung des Deutschen Städtetages auf Stadtstrassen im Jahre 1958. Von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen e. V.* 24 S. Text und 56 Blatt Karten und Tabellen. Bad Godesberg 1962, Kirschbaum Verlag. Preis kart. 36 DM.

Hochofenschlacke und Metallhüttenschlacke im Strassenbau. Bearbeitet von *H. Lüer, W. Lorenz.* Heft 52 der neuen Folge «Forschungsarbeiten aus dem Strassenwesen». 88 S. Bad Godesberg 1962, Kirschbaum Verlag. Preis 18 DM.

Wettbewerbe

Quartierplanung Sternenfeld in Birsfelden BL (SBZ 1962, H. 19, S. 334). Unter den 26 eingegangenen Projekten wurden folgende Prämiierungen ausgesprochen:

1. Preis	(24 400 Fr.)	U. Löw & T. Manz, Basel
2. Preis	(17 400 Fr.)	H. Büchel & H. Flum, Basel
3. Preis	(16 400 Fr.)	M. Alioth & U. Remund, Basel
4. Preis	(13 400 Fr.)	F. Maurice & J. P. Dom, Genf, Mitarbeiter F. Moruzzi
5. Preis	(8 400 Fr.)	Erwin Glaser, Basel/Binningen
Ankauf	(12 000 Fr.)	W. Philipp, in Firma Guhl & Lechner & Philipp, Zürich
Ankauf	(5 000 Fr.)	P. P. Hammel, Rüschlikon ZH, in Rotterdam
Ankauf	(3 000 Fr.)	W. Wyss, Lausen, Mitarbeiter H. Wahl, Frenkendorf

Die Ausstellung findet statt vom 3. bis 10. April und vom 16. bis 21. April 1963 in der Aula des Realschulhauses (Schulstrasse) in Birsfelden. Oeffnungszeiten: Montag bis Freitag 16 bis 19 h, Samstag 14 bis 18 h, Sonntag 10 bis 12 h und 14 bis 17 h.

Kirche mit Pfarrhaus und Vereinsräumen in Chur. Dieser Projektwettbewerb der röm.-kath. Kirchgemeinde Chur steht Architekten katholischer Konfession offen, welche seit 1962 mit ihrem Haupt- oder Filialsitz im Kanton Graubünden niedergelassen sind, sowie den auswärtswohnenden, im Kanton Graubünden heimatberechtigten kath. Architekten (unselbständige Architekten mit Einwilligung des Arbeitgebers). Persönlich, ohne Entschädigung werden eingeladen die Architekten: Bächtold & Baumgartner, Rorschach, E. Brantschen, St. Gallen, Karl Higi, Zürich, R. Krieg, Zürich, H. Morant, St. Gallen, E. Ladner, Wildhaus. Architekten im Preisgericht: H. Baur, Basel, H. A. Brütsch, Zug, O. Müller, Sankt Gallen. Beratende Stimme hat Stadtingenieur H. Strasser, Chur. Für 4—5 Entwürfe stehen 18 000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe weitere 2000 Fr. Aus dem Bauprogramm: Kirche zu 550 Sitzplätzen mit Sakristei und Nebenräumen. Pfarrhaus mit Amts- und Wohn- bzw. Schlafräumen und Personalräumen. Pfarreiräume: Vereinssaal für 100 Personen mit Nebenräumen usw. Für eine spätere Etappe sind generell zu projektieren: Schulhaus (6 Klassen) mit Singsaal, Arbeitszimmer, Turnhalle, Abwartwohnung, Schwesternwohnung, Kindergarten. Anforderungen: Uebersicht 1:500, Bauten 1:200, Modell 1:500, Raummodell Kirche 1:200, kubische Berechnung mit Schema. Frist für Anfragen ist der 15. April. Abgabetermin: 19. August. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. beim Kath. Dompfarramt, Hof, Chur (Postcheck-Konto X 1382).

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Basler Ingenieur- und Architektenverein

Studienreise nach Holland mit Besichtigung der Delta-Werke

Mittwoch, 1. Mai 1963: 11.20 h Abflug Zürich, 12.55 h Ankunft in Amsterdam. Stadt- und Grachtenrundfahrt. Ueber die neue Autobahn nach Rijswijk, Den Haag, Scheveningen, Rotterdam.

Donnerstag, 2. Mai: Ganztägige Fahrt nach den Delta-Werken mit Privatdampfer, Krimpen a. d. Ijssel, Nordfluss, Merwede bei Dordrecht, Kilfluss, Hollands Diep, Vierinselplan, Haringvliet, Rotterdam.

Freitag, 3. Mai: Stadtplanung Rotterdam, Express-Strassenbauten, Bau der Untergrundbahn, Fahrt nach Delft, wasserbautechnisches Laboratorium, Porzellanfabrik,